EINWOHNERRAT KRIENS

Eingang: 26. November 2012

Nr. 014/2012

Peter Fässler
Einwohnerrat
Burgweg 9
6010 Kriens

Kriens, 23. November 2012

Gemeindekanzlei
z.h. Herr Martin Heini,
Einwohnerratspräsident
Postfach
6011 Kriens

Dringliche Interpellation

Was stimmt nun zum Erstaufnahmezentrum für Asylsuchende?

Sehr geehrter Herr Ratspräsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Zur Zeit läuft in Kriens die Unterschriftensammlung für die Volksinitiative der SVP „NEIN zur Asylbewerberunterkunft Grosshof". Informationen und Fakten wurden am 13. November 2012 anlässlich einer offiziellen Veranstaltung an die Öffentlichkeit gegeben. Die Öffentlichkeit wird mit diametral unterschiedlichen Informationen bedient. Darum die Frage: was stimmt nun wirklich?
Die Dringlichkeit wird begründet mit der jetzt notwendigen Klärung, da die Unterschriftensammlung bereits (und noch bis 21.12.2012) läuft.

Wir ersuchen den Gemeinderat, folgende Fragen zu beantworten:

1. Was für eine Siedlung wird im Grosshof für die Asylbewerbenden geplant? Werden es – wie im Initiativ-Flyer mehrfach steht – Container sein?
2. Wie ist die Kostenfrage geregelt? Welche Kosten muss Kriens übernehmen? Welchen Zusammenhang sieht der Gemeinderat mit Asylkosten und Steuererhöhung?
3. Wie beurteilt und regelt die Gemeinde Kriens die Sicherheit im angrenzenden lokalen Bereich und im übrigen Gemeindegebiet?
4. Ist der Gemeinderat der Auffassung, dass der gewählte Standort Grosshof ein attraktiver Standort im Wohngebiet und – gemäss Flyer – in Zentrumsnähe ist?
5. Muss Kriens, falls das Erstaufnahmezentrum gebaut wird, trotzdem weitere Asylsuchende in Privatwohnungen aufnehmen? Was sind die Auswirkungen auf die Finanzen und den Wohnungsmarkt?

Besten Dank und freundliche Grüsse

Peter Fässler

Die SVP Kriens lanciert die Gemeindeinitiative

„Zonenplanrevision Grosshof“

Weil ein Asylzentrum nicht an einen attraktiven Standort in Zentrumsnähe gehört
Die Unterkunft ist ausserhalb der Wohngebiete zu erstellen. Die Ausgangszeiten am Abend sollen für die Sicherheit der Bevölkerung beschränkt werden.

Weil wir unsere Grünflächen nicht für Containersiedlungen opfern wollen
Grünflächen in unserer Gemeinde sind rar, wenn wir sie überbauen, dann muss die Überbauung ein Mindestmass an Qualität aufweisen und einen wirtschaftlichen und infrastrukturellen Mehrwert schaffen. Eine Containersiedlung ist das pure Gegenteil. Ein ortsbildtechnischer Schandfleck!

Weil wir nicht mehr Raubüberfälle, Einbrüche, Messerstechereien, Drogenhandel oder Vergewaltigungen in Kriens haben wollen
Täglich liest man im Zusammenhang mit Asylbewerberunterkünften Meldungen über Raubüberfälle, Einbrüche, Messerstechereien, Drogenhandel oder Vergewaltigungen. Für die SVP Kriens ist die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger am wichtigsten. Deshalb wollen wir keine Asylbewerberunterkunft für über 100 Asylbewerber in Kriens.

Weil wir keine Steuererhöhung wegen den hohen Asylkosten wollen
Die Kosten im Asylwesen (Sicherheitspersonal, Sozialhilfe etc.) explodieren. Zahlen dafür muss am Ende der Steuerzahler. Wir wollen lieber Arbeitsplätze, welche Steuern generieren als Asylbewerbercontainer, die nur Kosten (Sicherheitspersonal, Sozialhilfe etc.) verursachen und zu Steuererhöhungen führen.

Weil wir Krienser nicht Schuld an der Asylmisere sind
Bevor zusätzliche Asylbewerberunterkünfte errichtet werden, müssen Bund und der Kanton Luzern ihre Hausaufgaben machen.

Bitte auf der Rückseite unterschreiben, in der Mitte falzen (nicht abtrennen) und umgehend in den nächsten Briefkasten werfen. **Jede Unterschrift zählt!**